

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	70 (1995)
Heft:	4
Rubrik:	Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THERMO-KOMPOSTIEREN

Der FS-Modular-Thermokomposter von Fischer Söhne AG setzt neue Massstäbe in Sachen Kompostierung. Organische Abfälle sollen kompostiert und damit dem Kreislauf der Natur erhalten bleiben, und zwar möglichst dort, wo sie entstehen und wo der Reifkompost wieder seine willkommene Verwendung findet. Nur dieser Schritt ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Die lokale und private Kompostierung der Grün- und Gartenabfälle aus Wohnsiedlungen und Hausgärten geniesst nach und nach einen wichtigeren Stellenwert. Insbesondere, da die heutigen hohen Entsorgungskosten von den Gemeinden in absehbarer Zukunft nicht mehr getragen werden können.

Der von Fischer Söhne AG auf den Markt gebrachte Modular-Thermokomposter erfüllt die an ein Kompostersystem gestellten Forderungen in allen Belangen:

- modular 500 und 750 Liter
- Montage werkzeugfrei
- doppelwandig isolierend
- Öffnung 80x80 cm gross, bedienungsfreundlich
- glatte und robuste Innenwand

Der Thermokomposter bietet durch seinen Doppelwandaufbau mit dem etwa 1,5 cm breiten Luftzwischenraum den gewünschten Thermoeffekt. Als absolutes Novum kann seine Bedienungsfreundlichkeit bezeichnet werden. Mit der 80x80-cm-Öffnung entspricht er absolut dem Wunsch des Anwenders.

Durch den Aufbau eines Ergänzungssets kann die Grösse den individuellen Anforderungen angepasst werden. Sein Einsatz ist für das Einfamilienhaus wie auch für den Siedlungsbau geeignet. Die zur Herstellung verwendeten Materialien und Farbstoffe beinhalten UV-Stabilisatoren und erfüllen die gesetzlichen Bestimmungen, was einen bedenkenlosen Einsatz ermöglicht.

Über die Zeit von 5 bis 7 Monaten wird ohne Zuzusatz eines Aktivators (Beschleunigers) durch fachgerechte Bedienung Reifkompost erzeugt. Der nach frischer Waldluft riechende Reifkompost ist von sehr guter Qualität und kann bedenkenlos für alle Kulturen verwendet werden. Die beiliegende Kompostieranleitung ist

ausführlich, bedienungsfreundlich und informativ aufgebaut. Die Montage und die Bewirtschaftung des FS-Modular-Thermokomposters kann daraus problemlos abgeleitet werden.

Sein Bewährungstest wurde vom Büro Composto in Olten durchgeführt, welches auch für alle Fragen rund um den Kompost von Privaten und Gemeinden angegangen werden kann.

Der FS-Modular-Thermokomposter bringt bei fachgerechtem Einsatz den erhofften Erfolg und dadurch auch die entsprechende Freude am Kompostieren.

Erhältlich im Gartenfachhandel oder direkt bei Fischer Söhne AG, 5630 Muri
Telefon 057 44 33 35
Telefax 057 44 52 90

KOMPOST-FORUM

Das 2. Oltner Kompost- und Gartenforum findet vom 27. bis 30. September 1995 statt.

Das überaus positive Echo auf das 1. Oltner Kompostforum und die unverminderte Aktualität der Thematik haben die Verantwortlichen dazu bewogen, diese Plattform für Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch nach zwei Jahren ein zweites Mal aufzulegen. Unter den zahlreichen Neuerungen gegenüber dem ersten Forum ist v.a. die thematische Ausweitung auf den naturnahen Gartenbau hervorzuheben. Die über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der

fünf Fachseminare des 1. Oltner Kompostforums und deren positive Reaktionen auf die Veranstaltung sind der schlagende Bedürfnisnachweis für das Forum. Unter dem Patronat des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) wird deshalb am 2. Oltner Kompost- und Gartenforum die gesamte Thematik des Kompostierens aus aktueller Sicht beleuchtet. Mit dem erstmaligen Einbezug des naturnahen Gartenbaus im Rahmen der Aktion «Gsundi Gärten – Gsundi Umwelt» des Buwal konnte der Veranstaltung zudem eine weitere Dimension verliehen werden, die ein ähnliches Zielpublikum mit einer artverwandten Thematik anspricht. In die-

selbe Richtung zielt die geplante Vorstellung der vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des europäischen Naturschutzjahres.

An drei Fachtagungen sollen zukunftssträchtige Strategien zur Verwertung organischer Abfälle und zur Förderung des naturnahen Gartenbaus im Freizeit- und Familiengarten diskutiert werden. Erneut stehen fachlich bestens ausgewiesene Referenten zur Verfügung, die ihre thematischen Schwerpunkte nun neu auch an rund 12 Workshops vertiefen werden. Mit dem neuen Austragungsort in der Oltner Stadthalle und dem angrenzenden Freigelände konnte auch eine Lokalität gefunden werden, deren Infrastruktur bestens zur Aus-

tragung einer derartigen Fachveranstaltung mit angegliederter Schwerpunkt-ausstellung geeignet ist.

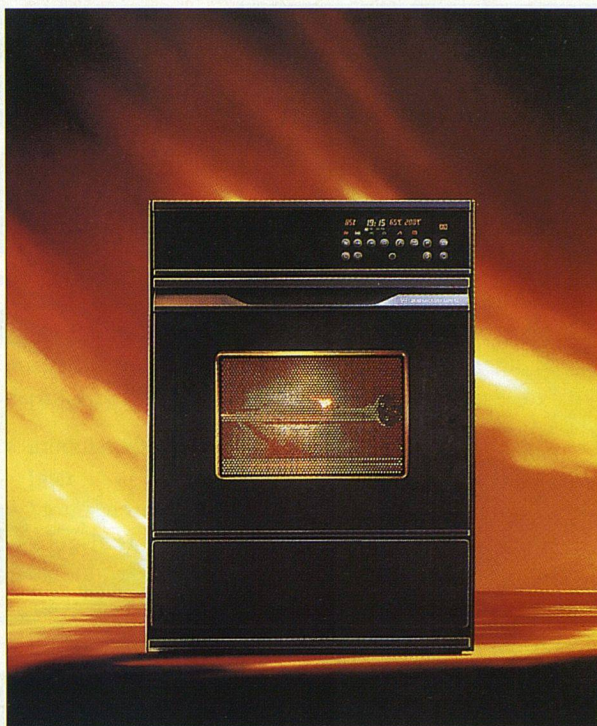
Das 2. Oltner Kompost- und Gartenforum richtet sich vor allem an die Abfallbewirtschaftungs- und Gartenfachstellen in Kantonen und Gemeinden, Vertreter entsprechender privater Organisationen und Firmen, an Landwirte, Gartenbauer, Kompost- und Gartenberater und Absolventen artverwandter Fachschulen.

Für weitere Informationen zum 2. Oltner Kompost- und Gartenforum vom 27. bis 30. September 1995 wende man sich an den Veranstalter Büro Composto
Jurastrasse 17
4600 Olten, Telefon 062 33 03 73

NEUE ZUGER KÜCHENLINIE

Die Faszination des Kochens besteht bekanntlich nicht darin, dass man – wie früher – jede Verrichtung selber an die Hand nehmen muss, sondern darin, dass man sich voll dem Kreativen widmen kann. Je mehr Routinearbeiten die Küchengeräte selbständig erledigen, desto mehr Zeit bleibt der Köchin oder dem Koch für Neuschöpfungen und Feinheiten. Und das Vergnügen in der Küche steigt natürlich noch einmal, wenn modernste Technik sicheres Gelingen und damit Erfolgserlebnisse garantiert.

ZUG, der Marktleader in der schweizerischen Haushaltapparatebranche, hat die helfende Rolle der Technik im Küchenbereich frühzeitig erkannt und kann darum auf eine Reihe von Innovationen zurückblicken, die das moderne Kochen prägten. Als erstes Gerät der Welt kombinierte



FantasticLine von ZUG Microbraun SL

zum Beispiel der Microbraun im gleichen Backofen Mikrowellen mit konventioneller Beheizung. Bahnbrechend waren aber auch die vollelektronischen Steuerungen, mit denen ZUG die Haushaltapparate energiesparender und bedienerfreundlicher machte. In diesen Tagen nun lancierte ZUG die FantasticLine, die in Sachen Design, Komfort, Einfachheit und Energieeinsparung wiederum neue Massstäbe setzt und mit wegweisenden In-

novationen – darunter Weltneuheiten – aufwartet. Die Zartgar-Automatik zum Beispiel erlaubt es, Fleisch jeder Art und egal wie schwer und wie gross mit 100% Garantie vollautomatisch butterzart und köstlich gebräunt zu braten. Und zwar minutengenau auf den gewünschten Zeitpunkt hin. Aber auch das elektronische Kochbuch Menü-Memory macht das Kochen einfacher und interessanter. Nicht weniger als 40 gespeicherte Brat-

und Backprogramme, die mühelos an eigene Kreationen angepasst werden können, lassen sich auf einfachen Knopfdruck abrufen. Der Spass und das Vergnügen am Kochen ist also im wahrsten Sinne des Wortes vorprogrammiert. Natürlich fehlt in einem so modernen Küchenangebot auch das neue Kochen mit Induktion samt seinen Vorteilen, die sich im Gastgewerbe seit Anfang der 90er Jahre zunehmend durchgesetzt haben. Neben massivem Zeitgewinn, Energieeinsparung und mehr Sicherheit ist zum Beispiel auch der erhöhte Bedienungskomfort dank automatischer Topferkennung von Bedeutung. Zudem lässt sich die Energie so fein und schnell regulieren, wie das sonst nur beim Kochen mit Gas möglich ist.

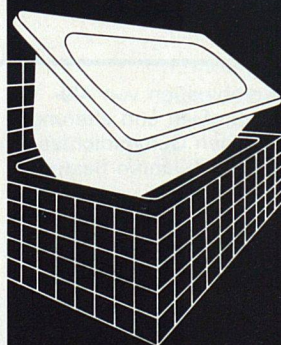
V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug

Telefon 042 33 99 33

Telefax 042 33 92 33

Die Superkur für alle Badewannen



**BAWA
AG**

- 5 Jahre Vollgarantie
- Einsatzwannen aus Acryl
- Reparaturen
- Über 30 Farben
- Repabad-Vertretung seit 1963

BAWA AG, Artelweg 8, 4125 Riehen
Tel. 061/641 10 90
Fax 061/641 49 09

Burggraben 27, 9000 St. Gallen
Tel. 071/23 23 96

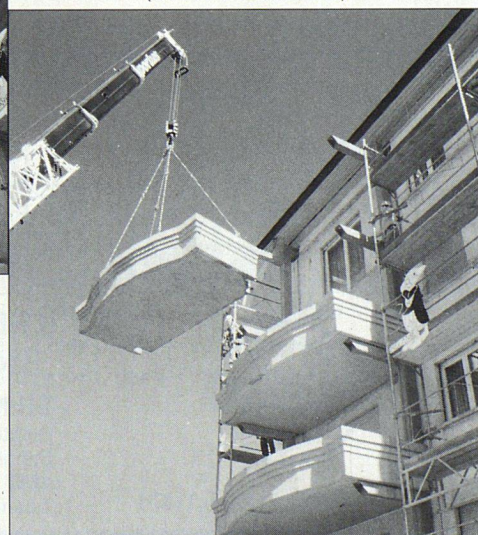


**BAU AG 6048 HORW
BETONELEMENTE**

Tel. 041 47 15 15

Tel. 041 47 15 80

TAGE - nicht WOCHEN
für neue, grössere
schönere Balkone
(statt sanieren)



VERMIETUNGSATTRAKTIVE ERNEUERUNG

Schwamendingen ist eines der zürcherischen Wohnquartiere, wo ab Ende des Zweiten Weltkrieges Wohnbausiedlungen buchstäblich wie Pilze aus dem Boden geschossen sind. Seither hat sich der Anspruch an den Wohnstandard stark verändert, und die Zeit hat auch ihre Spuren an den Bauten hinterlassen. Der Grundgedanke der damit anfallenden Erneuerung war eine langfristige Sanierungsstrategie, welche das Ziel hatte, vermietungsattraktiven Wohnraum zu schaffen. Nach diesem Konzept wurden von der Firma MEIER + STEINAUER AG aus Zürich in der Wohnkolonie Roswiesen/Alt- wiesen und Kreuzwiesen, zusammenhängend über 10 Jahre etappiert, nicht weniger als 744 Wohnungen erneuert.

Für den Fachmann ist es erkennbar, für den Laien spürbar: Hier haben Architekt und Ersteller seinerzeit versucht, eine möglichst hohe Zahl ähnlicher oder gleicher Wohnungsgrössen zu verwirklichen. Tatsache ist, dass neben den bekannten Mängeln dieser Bauperiode beinahe 90 Prozent der erstellten Wohnungen mit drei oder vier Zimmern erstellt worden sind. Das jährlich wachsende Kontingent an Altwohnungen, das auf den Markt kommt, bedeutet, dass nicht nur den haustechnischen Einrichtungen immer mehr Bedeutung zukommt, sondern nur ein attraktives Wohnungsangebot (grössere und kleinere Wohneinheiten) Garant für eine leerstandfreie Vermietung ist. Logischerweise werden solche Angebotsveränderungen auf lange Sicht geplant. Dadurch wurden gezielt einerseits bestehende Mietverhältnisse nicht tangiert, andererseits konnten auch Standard- und Kostenfragen ohne Zeitdruck durchgespielt werden. Die Erneuerung der Küchen und Badezimmer wurde so geplant, dass sie bereits nach 5 Arbeitstagen wieder genutzt werden konnten, und der gesamte Prozess dauerte pro Wohnung rund 4 Wochen. Nebst der grundlegenden Renovation der Küchen und Bäder wurden verschiedene Einzelmassnahmen vollzogen:

- Isolieren der Estrichböden sowie Kellerdecken.
- Malerarbeiten auf Decken, Wänden, Eisen- teilen und Holzwerk des Treppenhauses.

- Einrüsten der Fassade inkl. Spenglerlauf. Flickern stark schadhafter Putzstellen. Erneuerung der Balkonbrüstungen und aller Spenglerarbeiten in Kupferblech sowie die komplette Aussenrenovation (ohne Isolation).
- Drahtauswechslung in der ganzen Wohnung. Auswechslung aller Schalter und Steckdosen. Installation von Heizungs- unterstationen mit Speicherboiler.
- Wiederinstandstellung der Umgebungs- flächen.

Das sogenannte Konzept der Innen- und Aussensanierung ergab Kosten pro Wohnung von etwa 65 000 bis 80 000 Franken, wobei die Preisdifferenz der Preisentwick-

lung über 10 Jahre hinweg entspricht. Eine Investition, die die Reparatur- und Mängel- freiheit für 20 Jahre garantiert und die Miet- zinse, im Moment zwar erhöht, auf lange Sicht aber tief hält.

Die Firma MEIER + STEINAUER AG, Architekten aus Zürich, hat seit ihrer Grün- dung vor 17 Jahren in Schwamendingen über 1300 Wohnungen grundlegend erneuert und energietechnisch auf den heutigen Stand gebracht.

Meier + Steinauer AG
Architekten
Neugasse 61, 8005 Zürich
Telefon 01 271 57 57, Telefax 01 272 56 66



FOTOS: MEIER + STEINAUER

Die Wohnkolonie Roswiesen der Baugenossenschaft Glattal steht als typisches Beispiel für die hohe Wohnqualität in Schwamendingen. Die vielen Grünflächen wissen jung und alt zu schätzen.

Die Baugenossenschaft Glattal besitzt in diesem Plandreieck rund 750 Wohnungen. Diese sind in einem umfassenden Erneuerungsprojekt, welches sich über insgesamt zehn Jahre hinweg erstreckte, wieder auf den aktuellen Bedürfnisstand gebracht worden.



KORROSIONSSCHUTZ

Die Aggressivität des heutigen Frischwassers ist in der Fachwelt zu wenig bekannt oder wird nicht ernst genommen. Diese Tatsache, gepaart mit den Auswirkungen auf das Wasser durch überdüngte Böden und verschmutzte Gewässer, führt zu erhöhter Korrosion und Verkalkung im Rohrsystem. Für Neubauten und Totalsanierungen sind heute neue Rohrmaterialien mit plastifizierten Innenwandungen im Einsatz.

ALTBAUERNEUERUNG Reparieren von Rohrbrüchen infolge Verkalkung und Verrostung

der Innenwände ist eine Notlösung, denn damit ist die weitere Gefährdung von gesundem Wasser und die weitere Korrosion der Leitungen nicht behoben. Totalsanierung des Leitungssystems mit neuem Rohrmaterial ist oft finanziell und organisatorisch sehr aufwendig. Diese Massnahme lohnt sich nur bei einer ohnehin notwendigen Gebäudesanierung.

Seit einem Jahrzehnt ist die Schweizer Erfindung der mechanischen Rohrreinigung und Korrosionsschutz-Beschichtung weit über die Landesgrenzen in erfolgreicher Anwendung. Die bestehenden Rohrleitungen werden zuerst mit einem besonderen Sand-

strahlverfahren gründlich von den korrodierenden Ablagerungen gereinigt. Danach werden die Rohrwandungen mit dem bewährten LSE-Korrosionsschutzmittel beschichtet. Damit werden in den gereinigten Rohren jene Schutzwirkungen erreicht, welche die plastifizierten Rohrsysteme bieten, die heute für Frischwasserleitungen verwendet werden.

Mit der LSE-Rohrreinigung und Innenbeschichtung lassen sich in Altbauten prophylaktisch die gefähr-

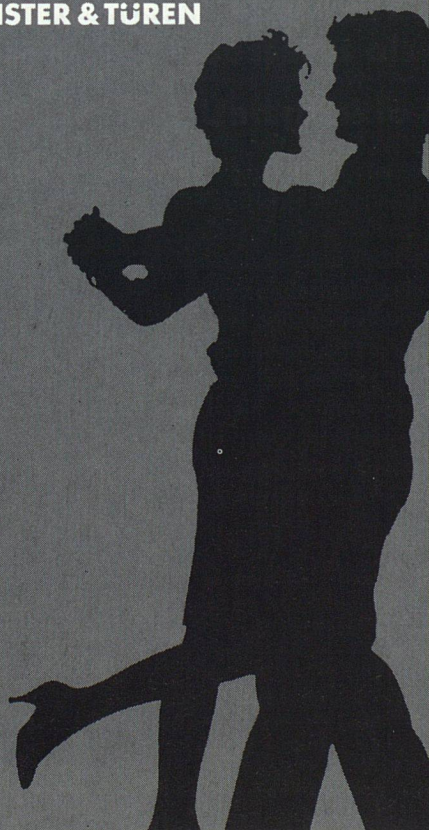


Korrodierende Rohrleitungen können das Frischwasser verunreinigen und teure Gebäudeschäden verursachen. Eine Rohrsanierung kann vor schlimmen Folgen bewahren.

deten Rohrsysteme sanieren und vor weiterer Korrosion schützen. Gleichzeitig wird eine einwandfreie Wasserqualität sichergestellt. Eine Totalerneuerung kann bis zur geplanten baulichen Gebäude-Gesamtsanierung verschoben werden.

Weitere Informationen über Lining Tech AG
Seestr. 205, 8807 Freienbach
Telefon 01 784 80 85

TROCAL®
FENSTER & TÜREN



Punkto Isolation und Dauerhaftigkeit gibt's kaum etwas Besseres als Kunststoff-Fenster.

Und punkto Ästhetik?

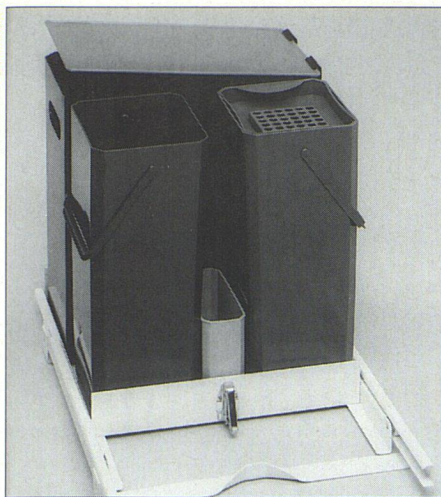
Es gibt Fenster, die zu bestimmten Gebäuden passen wie die Faust aufs Auge. Nicht so die TROCAL Kunststoff-Fenster. Ob für den ehrwürdigen Altbau oder den modernsten Neubau – bei TROCAL findet sich für jeden Baustil die richtige Fensterform. Selbst historische Vorbilder wie Rund-, Stich- oder Spitzbogenfenster oder Giebfenster lassen sich massgenau und in ausgewogenen Proportionen nachbilden. Und dank der reichhaltigen TROCAL Farbpalette ergeben sich auch in der modernen Architektur unzählige neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Mehr über die zahlreichen Vorteile von TROCAL beim Spezialisten in Ihrer Region:

Bosshard AG	8355 Aadorf, 052 61 12 21
Häring & Co AG	4402 Frenkendorf, 061 901 57 57
Herm. Kessler AG	8854 Siebnen, 055 64 28 82
Mangola SA	1219 Aire-Genève, 022 796 61 11
Mangola SA	1007 Lausanne, 021 625 92 11
Rueggsegger AG	8625 Gossau, 01 935 13 38
Rueggsegger AG	8039 Zürich, 01 422 90 69
Schenk + Cie AG	4702 Oensingen, 062 78 31 31
T.S.A.	1470 Estavayer-le-Lac, 037 63 54 57

Generalvertretung für die Schweiz:
Notz Plastics AG
2555 Brugg BE
Telefon 032 28 74 02
Fax 032 28 74 25

Notz
PLASTICS AG



Abfalltrenner ÖKO-BOY-Universal

ABFALL- TRENNEN

Abfall trennen lohnt sich in jedem Fall und ist zugleich ein langfristig wichtiger Beitrag für die Verbesserung der Umwelt. Eine gut organisierte Abfalltrennung braucht eine gut durchdachte Lösung: ÖKO-BOY-Universal heisst das Abfalltrennsystem, welches sich auch in Ihrer

Küche nachträglich leicht einpasst. Das Basis-Set ist ein Trennsystem mit vier Fächern. Es lässt sich ohne weiteres ausbauen und damit Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Der Einbau erfolgt ganz einfach und ohne Holzschrauben in fünf Minuten.

Erhältlich im Fachhandel oder Warenhaus.

Weitere Informationen bei
OWO-Presswerk AG
Balsthalerstr. 1
4717 Mümliswil
Telefon 062 71 21 21
Telefax 062 71 19 54

ROLLSTUHL- GÄNGIGE TÜREN

Für hindernisfreie Gebäude sind Stufen wo immer möglich zu vermeiden, und die räumliche Dimensionierung der Innenräume sollte sich nach dem Platzbedarf des Rollstuhles richten.

Die Befahrbarkeit mit einem Rollstuhl erfordert eine ausreichende Durchgangsbreite von Korridoren und Türen. Die Norm für behindertengerechtes Bauen verlangt Absatz- resp. Schwellenhöhen von maximal 25 mm. Alle HEBGO-Schwelendichtungen entsprechen diesen Anforderungen.

Verlangen Sie vom Hersteller das Merkblatt «Richt-

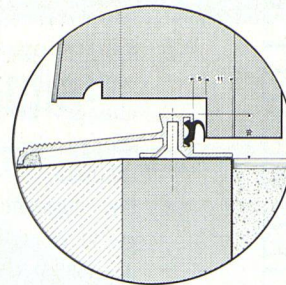


Abb.: Rollstuhlgängige Schwelle, HEBGO Nr. 160/620, Höhe 18 mm

linien für rollstuhlgängige Türen», das viele Anwendungsbeispiele enthält.

BRINER HEBGO AG
Bahnhofplatz
4657 Dulliken-Olten
Telefon 062 35 54 34
Telefax 062 35 55 38



**Wir schaffen Mehrwert.
Für den Hauseigentümer,
die Benutzer und die
Umwelt.**